



# DARE

Depolarisation Activism for  
Resilient Europe

## **Gegenwärtige Herausforderungen: Zivilgesellschaftliches Engagement**

Autorin: Tanja Raič Tarčuki



Croatian Education and Development  
Network for the Evolution of  
Communication – HERMES  
Kroatien



Kreisau-Initiative

Kreisau-Initiative e. V.  
Deutschland



Open Communication  
Serbien



TRANSFORM  
Schweden



Western Balkans Network  
Bosnien und Herzegowina



**Co-funded by  
the European Union**

Das Projekt wurde durch die Europäische Kommission gefördert. Der Inhalt dieser Publikation gibt ausschließlich die Meinung der Autor\*innen wieder. Die Europäische Kommission haftet nicht für Folgen, die sich aus der Wiederverwendung dieser Veröffentlichung ergeben.

# Gegenwärtige Herausforderungen: Zivilgesellschaftliches Engagement

## Hintergrund (zum DARE-Projekt)

---

Die „DARE – Entpolarisierungsaktivismus für Widerstandsfähiges Europa“-Initiative wurde ins Leben gerufen, um einen Raum für kritisches Lernen sowie einen von der Jugend geführten handlungsorientierten Dialog zu gegenwärtigen Problemen wie Polarisierung, Radikalisierung, seelische Gesundheit und Menschenrechtsverletzung anzuregen. Mit den DARE-Lernmaterialien kann man aktive Bürgerschaft und europäische Werte stärken, jugendlichen Stimmen Gehör verschaffen sowie bürgerschaftliches Engagement fördern.

Mehr Informationen finden Sie auf der Projektwebsite: [www.depolarisation.eu](http://www.depolarisation.eu)

## Themen

---

- Gegenwärtige Herausforderungen – Erklärung von komplexen, aktuellen Fragen, die nicht immer im Unterricht behandelt werden.
- Bürgerliche Verantwortung und der Einfluss, den jede Person als Teil der Gesellschaft hat.

## Kontext

---

Das zivilgesellschaftliche Engagement (eine Handlung, die jede Person unternehmen kann, um in ihrer Umgebung etwas zu verändern) ist heute wichtiger denn je. Verschiedene Kategorien des zivilgesellschaftlichen Engagements ermöglichen Bewusstsein für eine bestimmte Sache zu schärfen und auf diese Weise andere zu motivieren und einzubeziehen.

Mit diesem Unterrichtsentwurf erkunden wir die bürgerlichen Rechte und Pflichten, die jede Person hat; schauen uns verschiedene Beispiele für zivilgesellschaftliches Engagement an, um Inspirationen zu sammeln und, hoffentlich selber ins Handeln zu kommen.

## Lernziele

---

- Das Verständnis von zivilgesellschaftlichem Engagement und der eigenen bürgerlichen Verantwortung vertiefen
- inspirieren, einen positiven Einfluss auf die eigene Umgebung oder eine andere Person ausüben
- für die Stärke des zivilgesellschaftlichen Engagements, egal in welchem Umfang, sensibilisieren

## Lernergebnisse

---

Nach der Unterrichtsstunde können die Lernenden:

- den Begriff des zivilgesellschaftlichen Engagements definieren,
- drei Kategorien zivilgesellschaftlichen Engagements unterscheiden,
- die Auswirkungen einiger Beispiele von zivilgesellschaftlichem Engagement erklären.

## **Material und Ausstattung**

---

Laptop, Beamer, Lautsprecher, Internet/WLAN, Klebezettel

## **Zeit**

---

45 Minuten (eine Unterrichtsstunde)

## **Ablauf**

---

### **Einführung (10 Minuten)**

Zu Beginn sollen Haltungen, Annahmen und Meinungen der Lernenden zum zivilgesellschaftlichen Engagement erkundet werden. In dieser Sondierungsrunde können Sie die folgenden Fragen stellen:

- Was fällt euch zu dem Begriff „zivilgesellschaftliches Engagement“ ein?
- Ist zivilgesellschaftliches Engagement eine gute oder eine schlechte Sache? Hilft es oder schadet es der Gesellschaft?
- Wie würdet ihr das Niveau des zivilgesellschaftlichen Engagements in unserem Land bewerten – engagieren wir uns als Bürger\*innen zivilgesellschaftlich stark oder eher weniger? (Wenn ja – warum? Wenn nicht – warum nicht?)

Es ist zu erwarten, dass manche Lernende den Begriff mit positiven Konnotationen verbinden, andere wiederum mit negativen (z. B. wenn sie glauben, Proteste seien nutzlos oder schlecht für eine Gesellschaft).

### **Kurzes Video zu gegenwärtigen Herausforderungen (5 Minuten)**

Spielen Sie das Video ab: <https://depolarisation.eu/de/herausforderungen/>

### **Kurze Diskussion über das Video (15 Minuten)**

Hilfreiche Fragen für die Reflexionsrunde:

- Könnt ihr erklären, was zivilgesellschaftliches Engagement bedeutet?
- Könnt ihr Beispiele für positives zivilgesellschaftliches Engagement geben?
- Macht ihr in euer Umgebung etwas, das man als zivilgesellschaftliches Engagement bezeichnen könnte (z. B. gemeinnützige Arbeit, Freiwilligendienst, anderen Menschen helfen)?

### **Unser zivilgesellschaftliches Engagement – Gruppenarbeit (15 Minuten)**

Teilen Sie die Gruppe in vier oder fünf Kleingruppen auf. In fünf Minuten müssen sie sich auf eine zivilgesellschaftliche Tätigkeit einigen, die innerhalb eines Tages auszuführen ist. Erinnern Sie die Jugendlichen an die drei Kategorien von zivilgesellschaftlichem Engagement (Wahlbeteiligung, ehrenamtliches Engagement, Aktivismus), wenn es den Kleingruppen schwerfällt, eine Tätigkeit zu finden. (Die Jugendlichen sollen solche Tätigkeiten nennen wie: Schulgelände aufräumen, Bänke auf dem Schulhof streichen, einen Baum pflanzen, in einem Seniorenheim vorlesen oder singen, ehrenamtlich in einem Tierheim aushelfen, für Online-Themen sensibilisieren, die ihnen wichtig sind).

In den letzten 10 Minuten der Unterrichtsstunde stellen die Lernenden ihre Ideen für ein eintägiges zivilgesellschaftliches Engagement vor. Sie und die anderen Jugendlichen geben Rückmeldung und ermutigen.

## Quellen

---

- DARE-Projekt, Dokumentation und Videos stehen auf den Projektwebsites: [www.depolarisation.eu](http://www.depolarisation.eu) und [www.resilienteurope.eu](http://www.resilienteurope.eu)

## Anpassung des Unterrichts für den digitalen Einsatz

---

Diese Unterrichtseinheit kann online als Gruppendiskussion durchgeführt werden. In der letzten Phase können die Gruppen in virtuelle Gruppenräume gehen.

## Beurteilungs- und Auswertungsmöglichkeiten

---

Die Schüler\*innen können die Aufgabe bekommen, Beispiele zivilgesellschaftlichen Engagements in ihrer Umwelt zu recherchieren und ihre Auswirkungen für die Gesellschaft anzugeben.

## Vorschläge für Hausaufgaben

---

- Vorschlag Nr. 1: Sich mit der zivilgesellschaftlichen Tätigkeit, die die Lernenden sich in der Gruppenarbeitsphase ausgesucht haben, vertieft zu beschäftigen.
- Vorschlag Nr. 2: Einen Aufsatz schreiben, in dem man erklärt, was eines der vorgeschlagenen Zitate für einen bedeutet:
  - (1) „Menschlicher Fortschritt geschieht weder automatisch noch ist er unvermeidlich ... Jeder Schritt hin zu Gerechtigkeit erfordert Opfer, Leiden und Kampf; den unermüdlichen Einsatz und die leidenschaftliche Anteilnahme engagierter Menschen.“ (Martin Luther King, Jr.)
  - (2) „Ich akzeptiere nicht mehr, was ich nicht ändern kann. Ich ändere das, was ich nicht akzeptieren kann.“ (Angela Davis)
  - (3) „Die, die sagen «das kann man nicht machen» werden meistens von denen unterbrochen, die es bereits tun.“ (James Baldwin)
  - (4) „Man kann niemals etwas verändern, indem man gegen das Bestehende ankämpft. Um etwas zu verändern, muss man ein neues Muster erschaffen, das das bestehende hinfällig macht.“ (Buckminster Fuller)
  - (5) „Wie schön ist es, dass niemand einen Moment warten muss, um die Welt zu verbessern.“ (Anne Frank)
- Vorschlag Nr. 3: Menschen in der eigenen Umgebung finden, die sich zivilgesellschaftlich engagieren, und sie befragen, zum Beispiel: Warum machen sie das (was ist ihre Motivation, Inspiration); warum engagieren sich nicht mehr Menschen, um ihre Umgebung zu verändern?